

Liebe Eltern,

heute am Freitag vor dem 1. Advent möchte ich mich erneut an Sie wenden, um Ihnen weitere Schritte und Maßnahmen kurz zu erläutern.

Sicherlich haben Sie die aktuellen Meldungen in den Zeitungen und Nachrichtensendungen mitverfolgt. Meine Aufgabe als Schulleiterin unserer Schule war und ist es, unsere Evangelische Grundschule durch diese Zeit mit all Ihren Spannungen und Herausforderungen zu steuern, gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen und gemeinsam mit Ihnen. Dabei ist es stets mein Ziel verantwortlich im Sinne Ihrer Kinder und meiner Kollegen zu handeln und zu entscheiden.

Auch wenn wir überzeugt sind, dass Schulen die Infektionsdynamik nur selten antreiben, sind Schulen unweigerlich von der Pandemie betroffen. Das Thüringer Bildungsministerium hat entschieden, mit allen Schulen in Thüringen ab dem 1. Dezember 2020 in die Stufe GELB überzugehen, da mittlerweile kein Landkreis in Thüringen mehr unter dem Inzidenzwert 50 liegt.

Das bedeutet:

- Unterricht und Betreuung in der Präsenz sollen in festen Gruppen aufrechterhalten werden.
- Keine Änderung der Ferienzeiten

Leider kann ich Ihnen heute noch nicht alle Fragen im Detail beantworten – vor allem wie wir mit unserer Früh- und Spätbetreuung umgehen. Zur Zeit sind ca. 85 Schülerinnen und Schüler vor 7.30 Uhr in der Schule, die in einer gemischten Gruppe draußen und im Speiseraum beaufsichtigt wird. Das müssen wir dringend ändern.

Ab Montag gilt:

7.30 Uhr bis 16.00 Uhr Unterricht und Betreuung in der eigenen Stammgruppe durch das feste Pädagogenteam!

Damit wir bis Weihnachten den Präsenzunterricht so auch aufrechterhalten können, bitte ich Sie Ihr Kind möglichst in diesem Zeitraum zur Schule zu bringen bzw. abzuholen.

Wie bereits erwähnt, gibt es momentan noch keine Aussagen zum Thema: Notbetreuung usw. Wenn es uns gelingt, dass wir nur noch wenige Kinder vor 7.30 Uhr bzw. nach 16.00 Uhr betreuen müssen, dann finden wir sicherlich dafür eine Lösung. Aber es muss eine Ausnahme-Regelung bleiben. Daher wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir über den Klassenlehrer Ihrer Stammgruppe oder Ihrem Elternsprecher eine kurze Mitteilung zukommen lassen können, wenn Sie eine Notbetreuung benötigen.

Am kommenden Montag treffe ich mich per Videokonferenz mit unseren Elternsprechern und hoffe, dass ich da noch weitere Detailfragen klären kann.

Ich wünsche Ihnen trotz der großen Herausforderungen, vor der Sie wieder erneut stehen, eine besinnliche Adventszeit.

Ihre Manja Güldenpfennig